

1. Record Nr.	UNINA9910518200803321
Autore	Bruhn Matthias
Titolo	Bildwelten des Wissens : Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik . Band 17 Kältebilder ; Ästhetik und Erkenntnis am Gefrierpunkt / / hrsg. von Matthias Bruhn
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2021 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2021] ©2021
ISBN	9783110747614 3110747618
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (120 p.)
Collana	Bildwelten des Wissens ; ; Band 17
Soggetti	ART / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Editorial -- "Snowflake Generation". Die Kristallisierung kosmischer (Un-)Ordnung -- Bildbesprechung -- "Aus der Wirklichkeit ins Stilisierte". Cuno Amiets Schneelandschaft mit Skifahrer -- Alice in the Land of Cold -- The Quest for Absolute Zero. Early Historical Developments in Cryogenics -- Verlangsamen. Kälteumgebungen biologischen Experimentierens -- Bilder einfrieren, oder: Wie das Bewegtbild in den Eisschrank kommt -- Monobloc. Kältetechnik bei Via Lewand -- Eis für alle. Bilder der Kälte als kollektive Symbole -- Kann Kunst die Welt verändern? Arktisches Eis in Werken Olafur Eliassons, Willem de Rooijs und Susan Schupplis -- Bildnachweis -- Autorinnen und Autoren
Sommario/riassunto	Als Mittel der Konservierung ist Kälte seit alters her von fundamentaler Bedeutung für die menschliche Kultur, doch erst mit dem Industriezeitalter wurden Möglichkeiten künstlicher Kühlung ersonnen, die heute selbstverständlich sind. Mit ihr gingen auch neue Möglichkeiten der Erkenntnisgewinnung einher. Die gefrorene Bewegung wurde zur Metapher der verlangsamten Aufzeichnung. Ohne Kryotechnik gäbe es keine modernen Rechen- und Bildgebungsprozesse. Diesen Möglichkeiten eiskalter Beobachtung

stehen Sichtbarkeitsverluste durch Frost oder Niederschlag gegenüber, so wie die künstliche Absenkung von Temperaturen gerade durch ihren Energieverbrauch den Klimawandel weiter anheizt. Die Technik der Kühlung erreicht in jeder Hinsicht neue Tiefst- und Höchstmarken - mit umfassenden Folgen für das Wissen und die Wahrnehmung.

Cold has always been of fundamental importance to human culture, but it was not until the industrial age that possibilities of artificial cooling were invented which are taken for granted today. However, cooling was also accompanied by new possibilities for gaining knowledge. The frozen movement became a metaphor for technical still life, and without cryogenics, there would be no modern computing and imaging processes. Such possibilities of ice-cold observation are contrasted by losses of visibility, due to frost or precipitation, just as the artificial lowering of temperatures fuels climate change precisely through its energy consumption. Cooling technology is reaching new lows and highs in every respect - with extensive consequences for knowledge and perception.
